

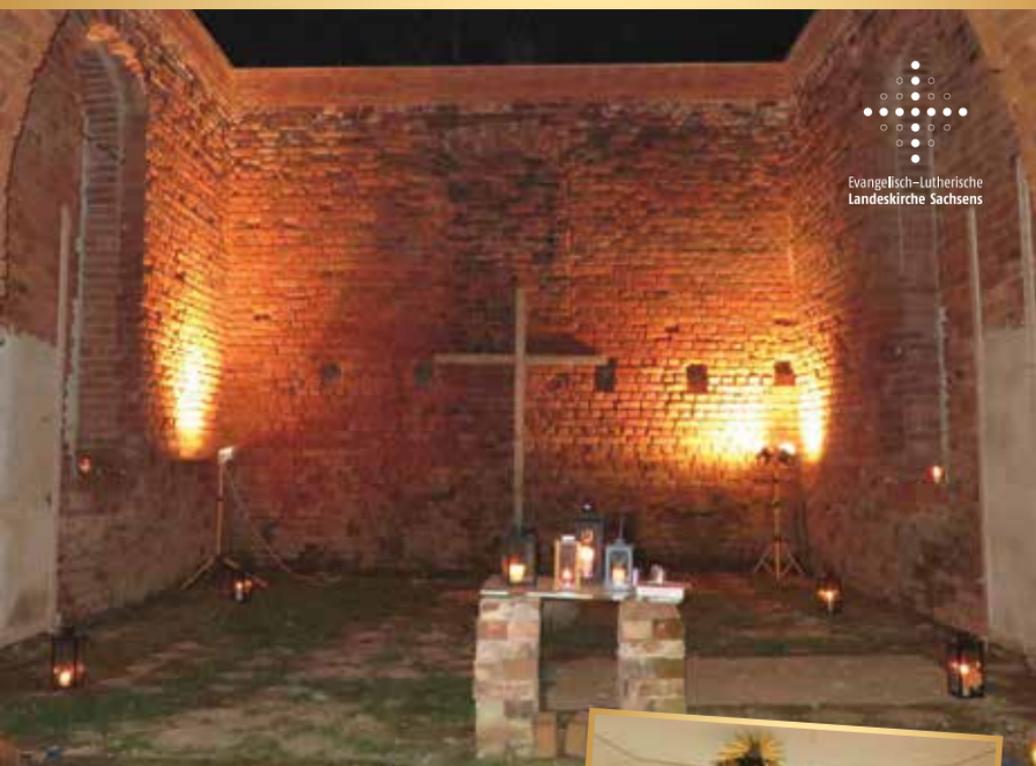
Evangelisch-
Lutherische
Martin-Luther-
Kirchgemeinde
Markkleeberg-West

Evangelisch-
Lutherische
Kirchgemeinde
Großstädteln-
Großdeuben



EINLADUNGEN & MITTEILUNGEN

Dezember 2016/Januar 2017



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

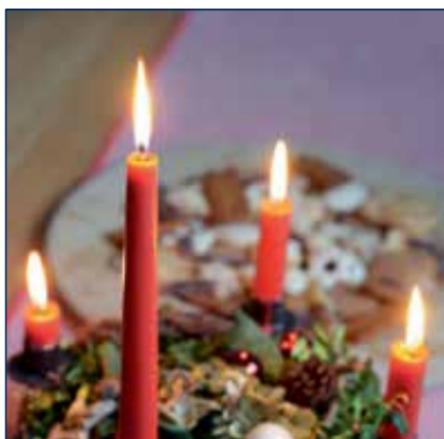
Christvespern
in unseren Kirchen
mit dem Licht
aus Bethlehem



Inhalt

Drei Minuten für Gott	Seite 3
Gottesdienste	Seite 4
Wir teilen Freude	Seite 6
Wir treffen uns in Markkleeberg-West	Seite 8
Wir trauern mit den Angehörigen der Verstorbenen	Seite 9
Wir treffen uns in Großstädteln-Großdeuben	Seite 10
Besondere Veranstaltungen	Seite 10
Was uns am Herzen liegt	Seite 14
Zurückgeblickt	Seite 17
Über den Tellerrand geblickt	Seite 22
Hinweise auf Seelsorgerliches, Technisches und Finanzielles	Seite 23
Adressen und Ansprechpartner	Seite 24

Foto: Lotz



Mit einem herzlichen Dankeschön wünschen wir allen Ehrenamtlichen unserer Gemeinden eine gesegnete Adventszeit.

Ohne ihr vielfältiges Engagement wäre Gemeindeleben nicht möglich.

Impressum:

Herausgeber: Die Kirchenvorstände
Verantw. Redakteure: Dr. Arndt Haubold,
Kathrin Bickhardt-Schulz
Textlieferung an: renete.strohmann@evlks.de
bis 6. Januar 2017
Titelbild: Aaron Büchel-Bernhardt
Christoph Müller
Redaktionsschluss: 13. September 2016

Auflage: 3.000 Exemplare
Satz: Heike Christina Müller
Druck: FISCHER druck&medien
auf 100% Recyclingpapier



ClimatePartner.com/11836-1508-1001

Jahreslosung 2017:

„Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch!“ (Hes. 36,26)



Liebe Gemeinde!

Die Jahreslosung passt scheinbar gut zum Jahr des großen Reformationsjubiläums – ein neuer Geist durchweht seitdem die Kirche und uns Christen. Aber sind wir evangelischen Christen heute noch runderneuerte Menschen, welche die Welt verändern? Und soll jetzt etwa alles noch einmal neu werden?

Zu Jahresbeginn nehmen wir uns so etwas gern vor: Vieles wollen wir jetzt anders machen! Nach drei Wochen hat sich dieser Reformeifer meist gelegt. Ist nicht ständige Erneuerung auch sehr anstrengend? Haben wir nicht eher das Bedürfnis, es möge vieles beim Alten bleiben? Ein neues Herz und einen neuen Geist – ist das nicht einfach zuviel des Neuen? Soviel Reformation oder Revolution wollten wir gar nicht und können wir gar nicht leisten. Eine Wende in einem Menschenleben ist genug an Veränderung. Gott wollte zur Zeit des Propheten Hesekiel sein Volk Israel reinigen, indem er es aus der Vermischung mit dem Heidentum befreite. Für diese Reinigung sollte es neue Herzen und einen neuen Geist erhalten. Damit war keine rosarote Herzenkultur á la Valentinstag gemeint, wie sie jetzt in der Kirche vielerorts verniedlichend herumgeistert, sondern ein handfestes Missionsprogramm. Wir sind von einem solchen religiösen Reinigungsbedürfnis heute weit entfernt. In unserer modernen Welt der Vernetzung und Globalisierung ist die Vermischung von Konfessionen, Religionen und Weltanschauungen Alltag, und wir mühen uns, sie friedlich zu gestalten.

Erneuerung von Herz und Geist wird uns auch heute von Gott geschenkt, aber anders als damals im Sinne einer Offenheit für neue Sichtweisen und neue Erfahrungen. Manchmal werden wir falschen Erneuerungen auch widerstehen lernen müssen. Das Leben gibt uns Gott als ein Wechselspiel von Erneuerung und Bewahrung.

Ihr Pfarrer Dr. Arndt Haubold

Wir laden ein zum Gottesdienst

Sonntag, 4. Dezember, 2. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Posaunenchor
und Einführung der neuen Luther-Bibel-Übersetzung
anschl. Kirchencafé



Sonntag, 11. Dezember, 3. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
10.00 Uhr Gottesdienst



Sonntag, 18. Dezember, 4. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst
19.00 Uhr Adventsandacht mit Böhlener Kammerchor



Mittwoch, 21. Dezember

17.00 Uhr Lichterstunde

Donnerstag, 22. Dezember

10.00 Uhr Schulgottesdienst mit Krippenspiel



Sonnabend, 24. Dezember, Heiligabend

10.00 Uhr Christvesper
14.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel der Christenlehrekinder
15.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel der Christenlehrekinder
16.30 Uhr Christvesper mit Weihnachtsspiel
der Jungen Gemeinde
16.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel
der Konfirmanden
18.00 Uhr Christvesper mit der Kantorei
18.00 Uhr Christvesper mit Chor
22.00 Uhr Christnacht
23.00 Uhr Andacht zur Christnacht



Sonntag, 25. Dezember, 1. Christtag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor und festlicher Musik

Montag, 26. Dezember, 2. Christtag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Kantorei und
Einführung der neuen Luther-Bibel-Übersetzung

Sonnabend, 31. Dezember, Altjahresabend

15.00 Uhr Jahresschlussvesper mit Abendmahl
17.00 Uhr Jahresschlussvesper mit Abendmahl

Sonntag, 1. Januar, Neujahr

17.00 Uhr Ökumenischer Neujahrsgottesdienst

Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold
Altes Kantorat	Posaunenchor
Martin-Luther-Kirche	Pfn. Bickhardt-Schulz
Pfarrhaus Großstädteln	Pfr. Dr. Haubold
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold
Kirche Großstädteln	Pfn. Bickhardt-Schulz
Kirche Großdeuben	Pfn. Bickhardt-Schulz/Gem.-päd. Feilhaber
Kirche Großstädteln	Pfn. Bickhardt-Schulz/Gem.-päd. Feilhaber
Kirche Großdeuben	Pastor Fröhlich
Kirche Großstädteln	Pfn. Bickhardt-Schulz/Gem.-päd. Feilhaber
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold/Gem.-päd. Peifer
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold/Gem.-päd. Peifer
Kirche Großdeuben	Pfn. Bickhardt-Schulz/Gem.-päd. Feilhaber
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold
Kirche Großstädteln	Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold
Fahrradkirche Zöbigker	Team Fahrradkirche
Martin-Luther-Kirche	Prof. Dr. Niebuhr
Kirche Großdeuben	Pfn. Bickhardt-Schulz
Pfarrhaus Großstädteln	Pfr. Dr. Haubold
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold/Pfr. Dr. Martin

Wir laden ein zum Gottesdienst

Freitag, 6. Januar, Epiphania		
18.00 Uhr	Musikal. Dreikönigsandacht	
Sonntag, 8. Januar, 1. Sonntag nach Epiphania		
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	
Sonntag, 15. Januar, 2. Sonntag nach Epiphania		
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Kurrende	
10.00 Uhr	Taizégottesdienst mit Abendmahl	
Sonntag, 22. Januar, 3. Sonntag nach Epiphania		
10.00 Uhr	Gottesdienst	
10.00 Uhr	Gottesdienst	
Sonntag, 29. Januar, 4. Sonntag nach Epiphania		
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor Kunterbunter Kindermorgen	
Sonntag, 5. Februar, Letzter Sonntag nach Epiphania		
10.00 Uhr anschl.	Gemeinsamer Gottesdienst der Schwestergemeinden Kirchencafé	

Foto: Heike Christina Müller



Wir teilen Freude

in der Martin-Luther-Kirchgemeinde

mit der Getauften

Alma Geib

Gott aber kann machen, dass alle Gnade unter euch reichlich sei, damit ihr in allen Dingen allezeit volle Genüge habt und noch reich seid zu jedem guten Werk. 2. Kor. 9,8

mit den Hochzeitspaaren

Luise Geib geb. Krause und Tobias Geib
Ursula Altmann geb. Witt und Rolf Guenther

Niemand hat Gott jemals gesehen. Wenn wir uns untereinander lieben, so bleibt Gott in uns, und seine Liebe ist in uns vollkommen. 1. Joh. 4,12

mit den Wiederaufgenommenen

Sigrid Kretzschmar, Dr. Heike Karen Kaczmarek, Elisabeth Christine Ratteis

Wohl den Menschen, die dich für ihre Stärke halten und von Herzen dir nachwandeln. Ps. 84,6

Gemeindezentrum Mitte	Pfr. Dr. Haubold/Kantor Zimpel
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold
Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Bickhardt-Schulz/Gem.-päd. Feilhaber
Martin-Luther-Kirche	Pfn. Bickhardt-Schulz
Kirche Großdeuben	Pfr. Dr. Haubold
Martin-Luther-Kirche Kirche/Kindergarten	Pfn. Bickhardt-Schulz Kindergottesdienstteam
Martin-Luther-Kirche Altes Kantorat	Pfr. Dr. Haubold



Bei Gottesdiensten, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, ist Gottesdienst für Groß und Klein bzw. findet parallel Kindergottesdienst statt.

Gottesdienste im Seniorenheim, Hermann-Müller-Str. 4

Mittwoch, 21. Dezember	10.30 Uhr	Pfr. Dr. Haubold
Mittwoch, 18. Januar	10.30 Uhr	Pfr. Dr. Haubold

Gottesdienste im Kursana-Domizil, Am Volksgut 2

Donnerstag, 1. Dezember	10.00 Uhr	Prediger Steeger
Mittwoch, 21. Dezember	9.30 Uhr	Pfr. Dr. Haubold
Donnerstag, 5. Januar	10.00 Uhr	Prediger Steeger
Mittwoch, 18. Januar	9.30 Uhr	Pfr. Dr. Haubold



Foto: Heike Christina Müller

Wir treffen uns in Markkleeberg-West

Aktive Senioren , dienstags 9.30 Uhr, Altes Kantorat 6.12., Adventliches Beisammensein und Weihnachtsliedersingen mit Altkantor Helmut Packmohr 10.1. Thema mit Pfarrer Dr. Arndt Haubold		Team
Besuchsdienst , GZ Mitte nach Absprache	Hannelore Packmohr/ Marion Blochwitz	
Christenlehre		Gem.-päd. Carola Peifer
montags 16.00 - 17.00 Uhr, 2. - 4. Kl.	GZ Mitte	
dienstags 15.10 - 16.10 Uhr, 1. - 3. Kl.	Altes Kantorat	
dienstags 16.15 - 17.15 Uhr, 4. - 6. Kl.	Altes Kantorat	
freitags 15.15 - 16.10 Uhr, 1. Kl.	GZ Mitte	
freitags 16.15 - 17.15 Uhr, 5. - 6. Kl.	GZ Mitte	
Elternbeirat des Kindergartens nach Vereinbarung	Christiane Schrickel-Seidel	
Gemeindebriefboten	Pfarramt	
Ausgabe der Nachrichtenblätter ab Donnerstag, 26. Januar		
Glaubenskurs , Donnerstag, 8.12.	GZ Mitte	Pfr. Dr. Arndt Haubold
dienstags 20.12./3.1./17.1., 19.30 Uhr		
Haus-Bibelkreis I	Wohnung Teilnehmer, im Pfarramt erfragen	Hannelore Hensen
mittwochs 19.30 Uhr, 14.12./28.12./11.1./25.1.		
Haus-Bibelkreis II	Wohnung Teilnehmer, im Pfarramt erfragen	Andreas Helbig
dienstags 19.30 Uhr 6.12./20.12./3.1./17.1./31.1.		
Martin-Luther-Kindergarten	Leiterin Julia Dösinger und Mitarbeiterinnen (Öffnungszeiten siehe letzte Seite)	
Betreuung von Kindern zwischen 2 und 7 Jahren		
Junge Gemeinde	Jugendhaus Großstädteln	Gem.-päd. Carola Peifer
donnerstags 18.30 - 20.00 Uhr		
Jungsenioren , mittwochs 9.30 Uhr, GZ Mitte	Team	
14.12., Adventsfeier mit Altkantor Helmut Packmohr 11.1., Jahreslosung		
Kantorei	GZ Mitte	Kantor Frank Zimpel
montags 19.30 Uhr		
Kindergottesdienstteam	Altes Kantorat	Gem.-päd. Carola Peifer
Mittwoch, 11.1., 19.00 Uhr		
Kirchenvorstand	GZ Mitte	Pfr. Dr. Arndt Haubold
dienstags 6.12./10.1., 19.30 Uhr 27./28.1., Klausurtagung in Schmannewitz		
Vorkonfirmanden , 7. Klasse, GZ Mitte, Gruppe 1, dienstags 16.00 - 17.00 Uhr Gruppe 2, dienstags 17.00 - 18.00 Uhr	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz	

Konfirmanden , 8. Klasse, GZ Mitte, Gruppe 1, mittwochs 16.30 - 17.30 Uhr Gruppe 2, donnerstags 17.30 - 18.30 Uhr		Pfr. Dr. Arndt Haubold
Kurrende donnerstags 15.00 Uhr, Vorschulalter donnerstags 16.00 Uhr, ab 1. Klasse	Altes Kantorat	Kantor Frank Zimpel
Meditativer Tanz , kath. Gemeindehaus montags 19.30 Uhr, 12.12./9.1.		Ursula Köhler
Ökum. Frauengesprächskreis Montag, 30.1., 20.00 Uhr,		Gem.päd. Carola Peifer
Ökumenisches Willkommens-Café Wohnstätte „Katharina von Bora“, Freiburger Allee 74 freitags 15.00 Uhr, 9.12./27.1.		Ursula Altmann und Team
Posaunenchor , Altes Kantorat donnerstags 19.30 Uhr		Kantor Frank Zimpel
Seniorenkreis mittwochs 14.30 Uhr, 14.12./11.1.	GZ Mitte	Pfr. Dr. Arndt Haubold
Spätaussiedlerkreis mittwochs und donnerstags 17.00 Uhr	GZ Mitte	Pfr. Dr. Arndt Haubold
Trauerkreis , mittwochs 18.00 Uhr 14.12. „Nie wieder Weihnacht“ 25.1. „Neubeginn und neue Aussichten“	Altes Kantorat	Katrin Trajkovits/ Sigrid Herrmann

Wir trauern mit den Angehörigen der Verstorbenen

in der Martin-Luther-Kirchgemeinde

Isolde Kratzsch geb. Schmelz, 73 Jahre

Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man um so mehr fordern. Lk. 12,48

in der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

Annelies Rut Mittenzwei geb. Rommel, 86 Jahre
Thomas Fritsch, 51 Jahre

Herr, du bist unsere Zuflucht für und für. Ps. 90,1



Foto: Heike Christina Müller

Wir treffen uns in Großstädteln-Großdeuben

Besuchsdienst Freitag, 16.12./27.1., 18.30 Uhr	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Christenlehre montags 16.00 – 17.00 Uhr donnerstags 15.00 -16.00 Uhr	Gem.-päd. Andreas Feilhaber Ev. Gymnasium Großdeuben Pfarrhaus Großstädteln	
Frauen- und Älterenkreis dienstags, 6.12./3.1., 14.00 Uhr	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Glaubenskurs nach Vereinbarung	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Junge Gemeinde donnerstags 18.30 - 20.00 Uhr	Jugendhaus Großstädteln	Gem.-päd. Carola Peifer
Kirchenvorstand Mittwoch, 14.12., 18.30 Uhr 27./28.1. KirchenvorsteherInnentage in Schmannewitz	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Konfirmanden - siehe Markkleberg-West		
Küsterkreis nach Vereinbarung	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Offene Kirche auf Anfrage	Kirche Großstädteln	Simone Grosche und Ehrenamtliche

Besondere Veranstaltung

in der Kirchengemeinde Großstädteln-Großdeuben

Sonntag, 18. Dezember, 19.00 Uhr, Kirche Großstädteln

Konzert des Böhlener Kammerchores

Leitung: Andreas Moritz

Kerzenschein zum Kirchweihfest in der Katharinenkirche



Besondere Veranstaltungen

Montag, 5. Dezember, 19.30 Uhr
Martin-Luther-Kirche

Weihnachtsoratorium

J. S. Bach, BWV 248, Kantaten I, III und VI

Sopran – *Susanne Haupt*

Alt – *Alexandra Röseler*

Tenor – *Alexander Hemmann*

Bass – *Felix Schwandtke*

Ein Kammerorchester, die Kantorei
der Martin-Luther-Kirchgemeinde

Leitung: Kantor *Frank Zimpel*

Eventuell vorhandene Restkarten
an der Abendkasse

Eintritt: 18,-/15,-/12,- €

Ermäßigungsberechtigte 16,-/13,-/10,- €

Kinder unter 14 Jahren frei

Gefördert durch die Stadt Markkleeberg
und den Kulturraum Leipziger Raum



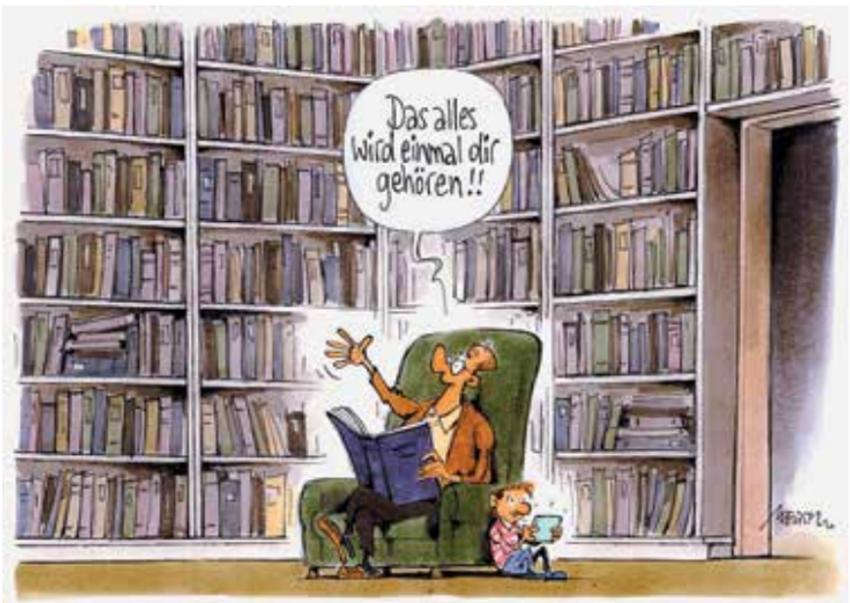
Foto: Renate Strohmann

Adventssonntage nach dem Gottesdienst
Martin-Luther-Kirche

Gratisangebot: Altbücherbasar

Die ehemaligen Kirchgemeindebibliothek trennt sich
von alten Büchern aus DDR-Zeiten.

Nehmen Sie mit, was Sie lesen oder verschenken wollen!



Karikatur: Mester

Besondere Veranstaltungen



Sonnabend, 10. Dezember 17.00 Uhr, Martin-Luther-Kirche



Weihnatskonzert mit Titeln aus Vergangenheit und Gegenwart

Leipziger Frauenchor
„CHORios“,
Leitung - *Torsten Jolig*

Eintritt: 5,00 €
Kinder bis 14 Jahre frei

Gemälde von Gustav Spangenberg



Dienstag, 13. Dezember
19.30 Uhr, Altes Kantorat

Weihnachten mit Luther Lieder, Bilder und Geschichten

Ein adventlicher Abend mit
Pfarrer Dr. Arndt Haubold

Foto: Pixabay, gemeinfrei



Sonnabend, 17. Dezember
16.30 Uhr, Martin-Luther-Kirche

Adventsmusik im Kerzenschein

Historische Weihnachtslieder
aus der Zeit um 1716
zum Mitsingen und Anhören

Antonio Vivaldi „Der Winter“
aus „Die vier Jahreszeiten“

Für adventliche Stimmung sorgt
ein nach alter Art geschmückter
Weihnachtsbaum, behangen mit
Kerzen, Äpfeln und Nüssen.

Foto: Christoph Müller



Dienstag, 20. Dezember
18.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche

Orgelführung mit Orgel-Quiz für Kinder

Kantor Frank Zimpel
Eintritt frei

Freitag, 30. Dezember
19.30 Uhr, Martin-Luther-Kirche

Konzert zum Jahreswechsel

Musik für 2 Trompeten, Pauken und Orgel mit Werken von Johann Sebastian Bach, Marc-Antoine Charpentier, Antonio Caldara u. a.



Foto: Pirabeky, gemeinfrei

Ensemble TOP Leipzig

Sebastian Taubert, Alexander Pfeifer, Frank Zimpel und René Geipel

Vorverkauf in den Pfarrämtern der Martin-Luther-Kirchgemeinde und der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben ab 13.12.

freie Platzwahl, Eintritt: 10,- €, anschl. Glühwein, Kinder bis 14 Jahre frei
Gefördert durch die Stadt Markkleeberg und den Kulturraum Leipziger Raum

Freitag, 6. Januar, 18.00 Uhr
Gemeindezentrum Mittelstraße 3

„Der Morgenstern ist aufgedrungen“

Musikalische Andacht
zum Epiphaniastag

Mezzosopran – *Alexandra Röseler*
Klavier – *Kantor Frank Zimpel*
Eintritt frei



Bildautor: Badel

Sonnabend, 21. Januar, 18.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche

Gospelkonzert

mit Gospel Changes Leipzig

Eintritt 6,- €, ermäßigt 4,- €,
Kinder bis 14 Jahre frei



Foto: Matthias Geuther

Mittwoch, 25. Januar
19.30 Uhr Gemeindezentrum Mitte

Filmabend: „Das Ende der Christen im Orient?“

Zur aktuellen Situation der
Christen in der arabischen Welt



Karikatur: Plabmann

Was uns am Herzen liegt



Aus dem Kirchenvorstand Markkleeberg-West

In der Oktobersitzung hat der Kirchenvorstand das Programm für das Kirchenjubiläum bestätigt, ebenso die Stellenbeschreibung für die zweite Gemeindepädagogenstelle, er hat sich mit aktuellen Problemen im Kindergarten befasst und beschlossen, welche Dokumente in der neuen Schatulle der reparierten Turmkugel für die Nachwelt eingelegt werden sollen. Für einen Neuanstrich der Fenster im Gemeindezentrum hat er die Gelder freigegeben, hat sich mit einem möglichen Antrag der Kirchengemeinde Böhlen auf Anschluss an Markkleeberg befasst, hat Weiterbildungstage für den Kirchenvorstand ausgewertet und vorbereitet und die Auflösung der alten Gemeindebibliothek beschlossen.

In der Novembersitzung war der Friedhof Schwerpunkt, hier mussten Personalfragen beraten werden. Die Jahresplanung der Kirchengemeinde 2017 wurde bestätigt, eine Einladung an die Partnergemeinde Walsrode für den Kirchentag in Leipzig ausgesprochen, und ein verändertes Verfahren für Geburtstagsbesuche ab Januar wurde beschlossen. Das kirchenmusikalische Leben für 2017 wurde geplant, Aspekte unserer Jugendarbeit, die Bauarbeiten an der Fahrradkirche und der Bauzustand der Kirche wurden erörtert.

Pfarrer Dr. Arndt Haubold



Aus dem Kirchenvorstand Großstädteln-Großdeuben

Das Kirchweihjubiläum in Großdeuben erlebte der Kirchenvorstand als ein gelungenes Fest und sagt den vielen Ehrenamtlichen einen überaus großen Dank. Durch das Zusammengehen von Vielen und deren Tätigkeiten bekam der Nachmittag einen besonderen geselligen Charakter. Das Fest soll auch noch ein wenig nachgearbeitet werden, indem Predigt und Vortrag und Fotos zusammengetragen werden.

Der Friedhof Gaschwitz beschäftigte uns und die Stadt Markkleeberg als Verhandlungspartnerin. Nach genauen Recherchen von Seiten der Stadtverwaltung wurde in Gesprächen deutlich, dass die Teilschließung, die gegenwärtig gilt, auf Dauer nicht finanzierbar ist. Deshalb wird an dem gemeinsamen Weg der beschränkten Schließung gearbeitet. Das bedeutet, dass keine neuen Grabstellen mehr gelöst werden können und den bestehenden Nutzern von Wahlgrabstellen ein Zweitbestattungsrecht gewährt werden wird. Wir wollen gemeinsam mit der Stadt in einer Bürgerversammlung die Gaschwitzer Bürgerinnen und Bürger über dieses Vorgehen informieren. Zwei Bauvorhaben waren Bestandteil mehrerer Beratungen. Das Jugendhaus konnte von Feuchtigkeit befreit werden und einen neuen Anstrich bekommen. Die Gestaltung des Kirchvorplatzes und des barrierefreien Zugangs zur Kirche Großstädteln steht in Diskussion und wird im nächsten Jahr ausgeführt werden. Am 23. November konnten wir die Ausstellung „Frauen der Reformation“ im Pfarrhaus Großstädteln eröffnen, die bis Ende Januar besichtigt werden kann.

Ihre Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz

Einführung der „Lutherbibel revidiert 2017“

Am 30. Oktober fand in der Georgenkirche in Eisenach ein Festgottesdienst zur Einführung der Lutherbibel 2017 statt. Die Reformationsbotschafterin der EKD Margot Käßmann und Altbischof Christoph Kähler präsentierten die neu überarbeitete Lutherbibel der Öffentlichkeit und übergaben die Bibel exemplarisch den Gemeinden zum Gebrauch. Von den rund 31.000 Versen der Fassung von 1984 haben rund 12.000 Verse, also knapp 40 Prozent, eine Änderung erfahren, soll doch durch die neue Übersetzung mehr Genauigkeit, Verständlichkeit und vor allem „mehr Luther“ zur Geltung kommen.

In vielen Fällen erfolgte eine „Rückrevision“ zur Fassung von 1545, die mehr als bisher die Sprache Martin Luthers authentisch wider gibt. Wie sollte es auch anders sein anlässlich des 500-jährigen Jubiläums der von ihm ins Leben gerufenen Reformation. Eingeführt wird die „Lutherbibel revidiert 2017“ in den Gottesdiensten am 2. Advent in der Martin-Luther-Kirche und am 2. Weihnachtsfeiertag 2016 in der Katharinenkirche in Großdeuben.

Ihre Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz



Neuregelung der Geburtstagsgratulationen

Ab Januar 2017 wird das Verfahren der Geburtstagsgratulationen in der Martin-Luther-Kirchgemeinde geändert. Gründe dafür sind, dass unsere Gemeindeglieder immer älter werden und sich dadurch die Zahl der Besuche ständig erhöht hat. Auch die Gruppe der „Aktiven Senioren“, die bisher jährlich rund 400 Besuche zu Geburtstagen durchgeführt hat, wird nicht jünger. Deshalb werden ab Januar 2017 die Jubilare zum 75., 85. und ab dem 91. Geburtstag jährlich von den Aktiven Senioren besucht. Zu den runden Geburtstagen, also zum 80., 90. und auch zum 100. Geburtstag, statten die Pfarrer einen Geburtstagsbesuch ab. Zu den dazwischen liegenden Geburtstagen ab dem 76. Lebensjahr wird es einen postalischen Geburtstagsgruß geben.

Dr. Ulrike von Wilamowitz, Diakoniewausschuss



Jahresplanung 2017

Immer im September tagen die Mitarbeiter unserer beiden Gemeinden, um die Planung für das kommende Jahr zu erstellen. Ein großes Stück Planung liegt mit dem Jubiläumsprogramm „Von Schatz zu Schatz“ bereits bei Ihnen vor. Allerdings hat sich ein Termin schon verschoben: das Preisträgerkonzert zum Orgelkompositionswettbewerb findet am Sonntag, dem 13. August, statt.

Um die feststehenden Termine – die Gottesdienste, Andachten und der „Kirchentag auf dem Weg“ vom 25. bis zum 27. Mai gehören auch dazu – wurden alle anderen Gemeindeveranstaltungen geplant.

Im Internet ist unsere Jahresplanung – mit aktuellem Stand – veröffentlicht,

Was uns am Herzen liegt

und im Nachrichtenblatt finden Sie die Ankündigungen zu den nächsten zwei Monaten. Das Pfarramt sendet den Gemeindegruppen jeweils eine aktuelle Version der Jahresplanung zu. Interessenten können sie ebenfalls über die Pfarrämter in Papierform erhalten. *Ihre Renate Strohmann*

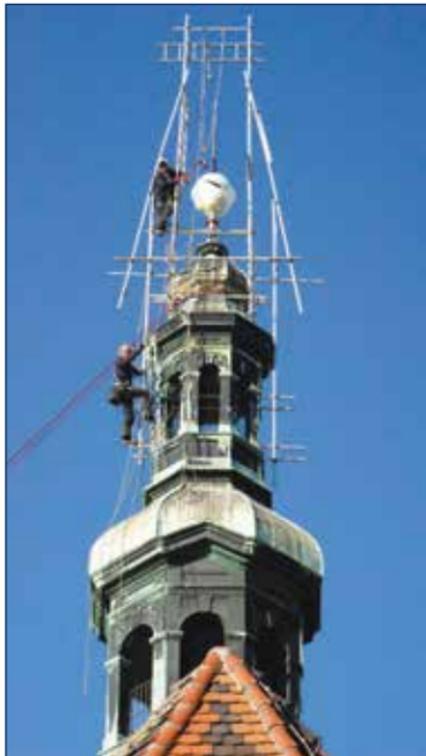
Neue Wetterfahne auf dem Kirchturm – mit neuen Dokumenten in der Kugel

Nachdem im September die beschädigte Wetterfahne von einer Spezialfirma vom Kirchturm in bergsteigerischer Meisterleistung abgenommen worden war, konnte die neue „Fahne“ zusammen mit der neuvergoldeten Kugel in der ersten Novemberwoche wieder aufgezogen werden. Für die Passanten ein aufregendes Erlebnis! Die Schäden an der alten Wetterfahne ließen keine Reparatur zu, es musste getreu nach der Vorlage von 1717 eine neue angefertigt werden – eine handgeschmiedete Meisterleistung. Zuvor hatten wir die Schmuckstücke zwei Tage in der Kirche zur Besichtigung aufgebaut – einschließlich der alten Dokumente von 1717, 1903 und 1977, die in einer Schatulle in der Kugel enthalten waren. Jetzt war eine neue Schatulle aus Kupfer geschmiedet und in der Kugel versenkt worden. Sie enthielt außer den alten Dokumenten Münzen und Zeitungen vom Oktober 2016 sowie Berichte über die Lage der Gemeinde und die aktuelle Baumaßnahme, Fotos aus dem Gemeindeleben dieses Jahres und die Namen und Fotos aller Mitarbeiter und Kirchvorsteher der Gemeinde zum gegenwärtigen Zeitpunkt. Was werden unsere Nachfahren dazu sagen, wenn sie diese Kapsel hoffentlich erst in 100 Jahren wieder öffnen? Nun winkt der herrliche Kirchturm wieder mit neuem Glanz über die Stadt und lädt alle Menschen ein, zur Kirche zu kommen. Wir

danken ganz herzlich allen Spendern der letzten Wochen, die uns bei dieser kostspieligen Maßnahme schon unterstützt haben und bitten noch um weitere Spenden, damit wir die 20.000,- € Eigenanteil aufbringen können.

Ihr Pfarrer Dr. Arndt Haubold

*Spannende Momente:
Aufzug der Turmbekrönung
und das Zulöten der Kartusche*



Fotos: Arndt Haubold



Ehrenamtlichenempfang – behütet satirisch

150 Ehrenamtliche nahmen die jährliche Einladung zum Dankesabend an, davon 32 Aktive aus Großstädteln-Großdeuben.

So viele waren es noch nie – und trotzdem könnten es (wir haben etwa 300 ehrenamtliche Helfer) fast doppelt so viele sein.

Der Große Lindensaal kann 500

Gäste aufnehmen – also keine Scheu, bei der nächsten Einladung zuzusagen! Das Besondere an diesem Empfang war, dass das Programm ausschließlich aus eigenen Kräften gestemmt wurde: von der musikalischen Gestaltung über den Jahresrückblick, die Hutmodenschau und den Hutverkauf (es kamen 300,- € für den Kirchturm zusammen) bis zum Auftritt des Kabarett „Der Beffchenschoner“ wurden alle Beiträge handgemacht in der Freizeit erstellt und vom Gemeindeaufbau-Ausschuss für gut befunden. Trotz der Warnung von Pfarrer Dr. Arndt Haubold „Vorsicht! Satire!“, gab es doch an diesem Punkt vereinzelte Kritik – auch wenn fast alle den Abend sonst für sehr gelungen hielten. Mein Vorschlag (Vorsicht! Satire!): zum nächsten Ehrenamtlichenempfang wird ein halbes Jahr vorher die Gemeinde zur Manuskript- und Verköstigungsbesprechung mit Lautstärketest eingeladen.



Foto: Renate Strohmann

Die Hutmodenschau-Models

Ihre Renate Strohmann

KINDERKIRCHE ABENTEUER

„Hilfe leisten“



Am 22. Oktober fand trotz herbstlichen Regenwetters der zweite Durchgang der Kinderkirche Abenteuer statt.

Das Thema für die 21 Kinder lautete „Hilfe leisten“. Nach einer kurzen Andacht mit Gesang und Gebet, zum Beginn des Abenteuers, führte eine kurze Wanderung in die Neue Harth. Unter Anleitung von Gemeindepädagogen Andreas Feilhaber, Christian Schmidt und Mario Preller lernten die Kinder, wie man einen Notruf absetzt, welche Möglichkeiten es gibt, um Hilfe zu rufen, Verbände anzulegen und kleine Verletzungen zu versorgen. In der kalten Jahreszeit besonders wichtig waren Ratschläge zum Wärmeerhalt. Besonderen Spaß hatten die Jungen und Mädchen beim Bau einer Behelfstrage und dem abwechselnden Tragen zurück zum Jugendhaus Großstädteln. Zum Ausklang wurde Mittagessen auf dem Feuer gekocht und gemeinsam gegessen.

Die nächste Kinderkirche Abenteuer findet am 25. März 2017 statt.

Mario Preller

Zurückgeblickt

Foto: Claudia Marci



Martin-Luther-Kindergarten



Namensgebung „Martin-Luther-Kindergarten“

Vor 155 Jahren – 1861 – wurde unser Kindergarten in Nachbarschaft zur Kirche eröffnet. Schon 14 Jahre zuvor war er dank einer wohlthätigen Stiftung der Witwe des Besitzers des Herrenhauses und des Kees'schen Parkes, Rahel Caroline Freifrau von Lindenthal, geplant worden. Damals hieß er nur „Kinderbewahranstalt“. Er trug, wie die Kirche, keinen besonderen Namen, hieß immer nur „Kindergarten in der Pfarrgasse“. 1934 erhielt die Kirche dann den Namen „Martin-Luther-Kirche“. Der Kirchenvorstand hat schon seit Jahren überlegt, auch dem Kindergarten einen Namen zu geben. Es gab dazu Umfragen in der Gemeinde und im Kindergarten, die teils lustige Vorschläge erbrachten. Wichtig war dem Kirchenvorstand bei seiner Entscheidung der Bezug zur Kirche. Der Name muss aber auch im amtlichen Verkehr einen guten Namen machen und darf in der Nachbarschaft noch nicht vertreten sein. So hat sich im Kirchenvorstand dann der Name „Martin-Luther-Kindergarten“ mehrheitlich durchgesetzt. Das Reformationsfest war der gute Anlass, diesen Namen zu verleihen. Nach dem Gottesdienst wurde das Geheimnis mit einem kleinen feierlichen Akt gelüftet und die neue Namenstafel enthüllt und am Tor angebracht. Manchen mag der Name nicht außerordentlich originell vorkommen, aber er erfüllt die o. g. Kriterien sehr gut und verpflichtet uns in einem geistlichen Sinn.

Ihr Pfarrer Dr. Arndt Haubold

Schulanfänger-Dank

Zu unserem diesjährigen Zuckertütenfest gab es von den Eltern der Vorschulkinder ein tolles Geschenk für unseren Garten: Ein Holzgestell mit einer Tafel wurde angefertigt und aufgebaut.

Die Kinder freuen sich sehr und können nun beim Malen ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Ein großes Dankeschön geht an die Eltern der Vorschulkinder für ihr Engagement, die gute Zusammenarbeit sowie die gelungene Umsetzung dieser Aufgabe. Dabei richten wir einen ganz besonderen Dank an Christian Wolf.

*Julia Dösinger
Kindergartenleiterin*

Foto: Julia Dösinger



Kirchweihfest zum 300-jährigen Jubiläum der Katharinenkirche Großdeuben

Unsere Katharinenkirche hatte Geburtstag! Gebaut im Jahr 1716 nach der Planung des sächsischen Landbaumeisters David Schatz, konnten wir nun die 300-jährige Kirchweih begehen. Dieses besondere Jubiläum der ältesten Kirche der Schwestergemeinden feierten beide Gemeinden zusammen mit vielen Großdeubenern, Markkleebergern und Repräsentanten der Böhlener Ortsgemeinde am Sonntag, dem 16. Oktober, mit einem großen Fest. Eingeleitet wurde es mit einem Gottesdienst, in dem die frühere Großdeubener Pfarrerin Christiane Thiel in ihrer Predigt an die Namenspatronin Katharina erinnerte. Musikalisch angereichert wurde der Gottesdienst durch die Uraufführung einer Kantate des ehemaligen Großdeubener Kantors Dietrich Barth. Nach dem im Garten vor der Kirche angebotenen und von den vielen Gästen gerne wahrgenommenen historischen Imbiss mit lokalen Kuchenspezialitäten und einem über offenem Feuer gewärmten Eintopf wurde das Programm fortgesetzt durch ein kleines Konzert, das Vivaldis „Der Herbst“ aus den „Vier Jahreszeiten“ zu Gehör brachte, und abgeschlossen durch einen Festvortrag des Landesdenkmalpflegers Dr. Alberto Schwarz über den Bau und die Geschichte der Katharinenkirche. Die historische und gegenwärtige Rolle der Kirchen als herausragendes und gemeinschaftstiftendes Zentrum des Ortes wurde an diesem strahlenden Herbstnachmittag Wirklichkeit – die bis auf den letzten Platz besetzte Kirche präsentierte sich im besten Licht eines wunderbaren Spätsommertages im Glanz der vor einem Jahr abgeschlossenen Restaurierung des Innenraums.

Zu einem besonders beeindruckenden Ereignis wurde das Fest aber durch die vielen Mitwirkenden – die zahlreichen Organisations- und Aufbauhelfer, Kuchenbäcker, Köche und Dekorateur aus der Gemeinde, das Bläserensemble des evangelischen Gymnasiums „Lernwelten“ Großdeuben, die Kantorei der Martin-Luther-Kirchgemeinde und alle anderen Musiker, die für die eindrucksvollen Glanzpunkte sorgten.

Wir wünschen uns, dass die Katharinenkirche auch für die nächsten 300 Jahre ein solches Gravitationszentrum des Ortes bleibt, wie wir es aus Anlass der Jubiläumsfeier erleben durften!

Dr. Ulrike Gaebel

Stellv. Vorsitzende des Kirchenvorstandes Großstädteln-Großdeuben



*Festgottesdienst und Festimbiss
bei sonnigem Herbstwetter*

Zurückgeblickt

Ökumenisches Willkommens-Café

Seit über einem Jahr begleiten wir das ökumenische Willkommens-Café. Die großen Flüchtlingsströme blieben in Markkleeberg aus. Alle hier nun lebenden Flüchtlinge, mit denen wir uns einmal monatlich treffen, wohnen dezentral. Während dieser Zeit entwickelte sich eine konstant steigende Teilnehmerzahl. Eine Zeit des Kennenlernens und Vertrauens war erforderlich, um demnächst thematische Treffen organisieren zu können. Mit dem Kochen und Backen sowie dem Kennenlernen von Traditionen, Bräuche, Nationen und Ländern, werden wir uns in nächster Zeit beschäftigen, um mehr voneinander zu erfahren und uns besser zu verstehen. Die Treffen bereiten allen viel Freude!

Ursula Altmann

Archäologen an der Fahrradkirche



Foto: Ingrid Diestel

Zusammengetragene Scherben aus mehreren Jahrhunderten

Scherben, zurückreichend bis zur Sorbenzeit, zutage. Rätselhaft sind noch massive Ecksteine am nordöstlichen Bereich. Gab es hier einst einen gesondert stehenden Turm? Auch Reste alter Grabsteine des ehemaligen Dorffriedhofes wurden geborgen.

Ingrid Diestel, AG Fahrradkirche

SonnAbendMusiken

Unser vierzehnter Konzertjahrgang ging am 1. Oktober zu Ende. Insgesamt acht Konzerte in unterschiedlichster Besetzung erfreuten das Publikum. Der neue Inhaber des Lehrstuhles für Orgelliteratur an der Hochschule für Musik und Theater "Felix Mendelssohn Bartholdy" Leipzig, Prof. Martin Schmeding, eröffnete den Zyklus. Die Hornklasse von Prof. Thomas Hauschild setzte den Schlusspunkt. Diese beiden Konzerte umrahmten die beiden vokalmusikalischen Höhepunkte: Der semiprofessionelle "Thüringische Akademische Singkreis" war mit seinem "Max-Reger-Spezial" zu hören – an der Orgel Matthias Eisenberg



Foto: Johanna-Margarete Völke

Kirchenmusikdirektorin Martina Apitz, Köthen - erste und einzige Orgellehrerin (1988-1992) von Kantor Frank Zimpel

(solistisch, begleitend und improvisierend), und das Dreßler-Vokalquartett überraschte und erfreute mit einer ausgewählten Liedfolge und sauberer Intonation. Mit einem stimmigen, sauber und virtuos gespielten Programm durften wir die erste Orgellehrerin von Frank Zimpel, Martina Apitz, Kirchenmusikdirektorin an der Köthener St.-Jakob-Kirche, erleben. Ein leichtes Minus in den Einnahmen ist uns Ansporn, nächstes Jahr für noch mehr Werbung und Besucher zu sorgen. "Leipziger Alphörner" und ein internationaler Star der Orgelszene, dessen Karriere 1985 in unserer Kirche begann, laden u. a. dazu im Jahr 2017 ein.

*Ihre Johanna-Margarete Volke und Kantor Frank Zimpel,
Kirchenmusik-Ausschuss*

Unterwegs zur Lutherin nach Wittenberg

Mythos oder Wahrheit – auch so könnte man das Thema, dem sich die Frauen des ökumenischen Frauenkreises im September bei ihrer traditionellen Rüstzeit widmeten, überschreiben. Viel weiß man nicht darüber, wie Katharina von Bora das Leben an der Seite von Martin Luther empfunden haben mag. Das wenige, was bekannt ist, wurde durch



Foto: Eva Sonnenberg

*Die "Lutherin" und die Frauen
des ökumenischen Frauenkreises*

Quellen, die nicht von ihr selbst stammen, überliefert. Dabei verkehrte sie auf Grund der Prominenz ihres Mannes in zu damaliger Zeit hohen Kreisen. Sie führte einen quirligen Haushalt, in dem es immer mal wieder finanzielle Engpässe gegeben haben soll. Sie hatte sechs Kinder, die leider nicht alle überlebten. Nach dem Tod ihres Mannes musste sie um ihr Erbe und damit um ihre Versorgung kämpfen. Dies macht neben ihrer Geschichte von der Flucht aus dem Kloster einen Teil des Bildes als selbstbewusste Frau ihrer Zeit aus. Diese Informationen konnten wir dem Vortrag von Alexander Bartmuss entnehmen. Am Sonnabendnachmittag trafen wir dann auf Katharina von Bora „persönlich“: eine Stadtführung durch Wittenberg bei Sonnenschein und Töpfermarkt. Die Rolle der Katharina übernahm dabei eine Stadtführerin in amüsanten Art und mit historischem Zungenschlag. Nach einem anregenden Sonntagsgottesdienst in der Stadtkirche mit Pfarrer Friedrich Schorlemmer und einem Bummel über den Töpfermarkt bei strahlendem Sonnenschein fiel das allgemeine Feedback dann entsprechend positiv aus.

Vielen Dank an Carola Peifer für die Organisation und an alle Teilnehmerinnen für die von ihnen mitgebrachten Ideen zu Andachten, kreativem Gestalten, Kuchen, entspannten Gesprächen und die liebevolle Kinderbetreuung durch Felicitas Ritter.

Eva Sonnenberg

Über den Tellerrand geblickt



Einladung zum Kirchentag 2017

Einen solchen Kirchentag wird es so schnell nicht wieder geben! Vier Tage in der Bundeshauptstadt, sechs weitere "Kirchentage auf dem Weg" in Mitteldeutschland. Ein großer Gottesdienst mit riesigem Fest in Wittenberg als Höhepunkt.

Wir finden: Da sollten Sie dabei gewesen sein. Das Bekenntnis der Hagar, "Du siehst mich", aus dem 1. Buch Mose ist die Lösung dieses Kirchentages. Wir wollen auch Sie sehen. Nehmen Sie teil und entdecken Sie die Vielfalt der über 2.500 Veranstaltungen. Unsere Gastgeberkirchen, die Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz und die Evangelische Kirche in Mitteldeutschland, freuen sich darauf, mit Ihnen in der Hauptstadtregion und im Kernland der Reformation ein großes Fest zu feiern. Kommen Sie nach Berlin oder in eine der acht Städte in Mitteldeutschland und begleiten Sie uns am Sonntag zum großen Festgottesdienst in Wittenberg, wo wir 500 Jahre Reformation gemeinsam mit hunderttausenden Menschen erleben wollen. Wir freuen uns auf Sie!

*Ellen Ueberschär,
Generalsekretärin des Kirchentages
und Christina Aus der Au,
Kirchentagspräsidentin*



P. S.: Wenn Sie während des Kirchentages in einem Gemeinschafts- oder Privatquartier übernachten möchten, müssen Sie Ihre Anmeldung bis zum 1. März 2017 verbindlich absenden.

Social Media einfach erklärt

Sie wollten immer schon einmal wissen, was das für geheimnisvolle Begriffe sind, mit denen die Jugendlichen ihre Aktivitäten in den sozialen Netzwerken beschreiben. Hier soll Ihnen anhand eines Donuts - ein Krapfen aus Hefeteig oder Rührteig - eine „erleuchtende“ Erklärung gegeben werden, so dass Sie künftig mitreden können:

Twitter	Ich esse einen #Donut	Xing	Ich kann Donuts essen
Facebook	Mir gefallen Donuts	LinkedIn	Ich kann auf internationalem Niveau Donuts essen
Swarm	Hier ist der Ort, wo ich einen Donut gegessen habe	TripAdvisor	In diesem Cafe hatte ich einen Donut
Instagram	Hier ist ein auf alt getrimmtes Foto meines Donuts	HolidayCheck	In diesem Hotel habe ich einen Donut gegessen
Snapchat	Hier gab es gerade noch ein Foto meines Donuts	Pinterest	Hier gibt es ein Donut-Rezept
Tumblr	Hier gibt es ganz viele Fotosammlungen von Donuts, manche sogar jugendfrei	Last.fm	Ich höre gerade „Donuts“
YouTube	Ich zeige, wie ich einen Donut esse	Google+	Ich bin ein Google Angestellter, der gerade alleine Donuts isst
		Periscope	Gerade konnte man noch live zusehen, wie ich einen Donut aß

Stefan Evertz @hmrinde / Lizenz: CC-BY-SA
Mehr Infos / Quelle dieses Grafik: www.hmrinde.de/h/socialdonut

Donuts-Hörbuch: lic.kr/p/4y0Ad (CC-BY-SA; www.hmrinde.de/h/ccbysa)

Seelsorgerliches

Haus- und Krankenbesuche der Pfarrerin/des Pfarrers, auch mit Abendmahl oder Krankensalbung, können jederzeit persönlich oder telefonisch vereinbart werden.

Technisches

Die Martin-Luther-Kirche verfügt über eine **Rollstuhlfahrerrampe** und eine **Hörschleife** für Hörbehinderte. Auch das Gemeindezentrum Mitte und der Gemeindesaal im Alten Kantorat sind behindertengerecht ausgebaut.

Die **Abholung** zum Gottesdienst mit PKW kann im Pfarramt bis Freitag, 10 Uhr, angemeldet werden.

Finanzielles der Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West

Spenden: Empfänger: Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West, Konto-Nr. 1 118 300 897, BLZ 860 555 92 – Sparkasse Leipzig, **IBAN DE 05 8605 5592 1118 3008 97; BIC WELADE8LXXX**

Verwendungszweck: Spenden – 1. Gemeindegarbeit, 2. Diakonische Arbeit, 3. Fahrradkirche Zöbiger, 4. Jugendarbeit, 5. Kindertagesstätte, 6. Turmreparatur, 7. Orgelerhaltung

Mieten, Pachten, Erbpachten und Gebühren:

Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig, Konto-Nr. 1620479060, BLZ 350 601 90, Bank für Kirche und Diakonie;

IBAN DE 72 3506 0190 1620 4790 60; BIC GENO DE D1 DKD

Verwendungszweck: Cod. 1827,

bitte Ihren Namen und den Verwendungszweck angeben!

Kirchgeld: Empfänger: Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West,

Konto-Nr. 1 198 300 082, BLZ 860 555 92 – Sparkasse Leipzig,

IBAN DE 65 8605 5592 1198 3000 82; BIC WELADE8LXXX

Verwendungszweck: bitte Kirchgeld-Nummer angeben!

Kollektengutscheine (ab 2,50 €) können Sie gegen eine Zuwendungsbestätigung im Pfarramt der Martin-Luther-Kirche erhalten.

Finanzielles der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

Spenden, Mieten, Pachten, Erbpachten und Gebühren:

Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig, Konto-Nr. 1 620 479 060,

BLZ 350 601 90, Bank für Kirche und Diakonie; Verwendungszweck:

Cod. 1825, bitte Ihren Namen und den Verwendungszweck angeben!

IBAN DE 72 3506 0190 1620 4790 60, BIC GENO DE D1 DKD

Kirchgeld: Empfänger: Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben,

Konto-Nr. 1 677 800 018, BLZ 350 601 90, Bank für Kirche und Diakonie;

IBAN DE 52 3506 0190 1677 8000 18; BIC GENO DE D1 DKD

Verwendungszweck: bitte Kirchgeld-Nummer angeben!

Adressen und Ansprechpartner



Internet: www.martin-luther-kirchgemeinde.de

E-Mail: Martin-Luther-Kirchgemeinde: kg.markkleeberg_west@evlks.de

Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben: pfarramt.staedteln@online.de

Pfarramt und Kirchgeldstelle der Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West

Pfarrgasse 27 • 04416 Markkleeberg
Tel.: 03 41/3 58 69 59 Fax: 03 41/3 58 78 75

Öffnungszeiten:

dienstags	14.00 – 18.00 Uhr
donnerstags	10.00 – 12.00 Uhr
und	14.00 – 16.00 Uhr
freitags	10.00 – 12.00 Uhr

Renate Strohmann

E-Mail: renate.strohmann@evlks.de

Ines Böhme, Tel.: 35 02 22 45

E-Mail: ines.boehme@evlks.de

Pfarramt, Kirchgeldstelle und Friedhofsverwaltung der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

Alte Straße 1 • 04416 Markkleeberg
Tel.: (03 42 99) 7 54 59
Fax: (03 42 99) 7 54 02

Öffnungszeiten:

dienstags	14.00 – 17.30 Uhr
mittwochs	8.30 – 11.30 Uhr
freitags	8.30 – 9.30 Uhr

Monika Hoffmann

E-Mail: pfarramt.staedteln@online.de

Pfarrer Dr. Arndt Haubold

Mittelstr. 3

Tel.: 3 58 55 09 • Fax: 3 58 58 37

E-Mail:

arndt.haubold@web.de (ständiger Abruf)

arndt.haubold@evlks.de

Sprechzeit: mittwochs 17.30 – 18.30 Uhr
und nach Vereinbarung

PfarrerIn Kathrin Bickhardt-Schulz

Alte Straße 1

Tel.: (03 42 99) 7 54 59

Fax: (03 42 99) 7 54 02

E-Mail:

kathrin.bickhardt-schulz@online.de

Sprechzeit: mittwochs 17.00 – 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Gemeindepädagogen

Carola Peifer, Tel. 3017252

E-Mail: c.peifer@gmx.net

Dipl.-Theol. Andreas Feilhaber

E-Mail: andreas.feilhaber@evlks.de,

telefonischer Kontakt über das Pfarramt
Großstädteln-Großdeuben

Küster und Hausmeister

Ekkehard Wagenlehner, Tel. 01 75/9 18 83 94

Kantor Frank Zimpel

Tel.: 2535924 E-Mail: frank.zimpel@evlks.de

Gemeindezentrum und Pfarrhaus Mitte
Mittelstr. 3 – Vermietung für Feiern über
das Pfarramt der Martin-Luther-Kirchge-
meinde

Altes Kantorat – Lauersche Str. 12

Vermietung (2 Ferienwohnungen,
Saal für Feiern) über das Pfarramt der
Martin-Luther-Kirchgemeinde

Jugendhaus Großstädteln – Alte Straße 1

Vermietung über das Pfarramt der Kirch-
gemeinde Großstädteln-Großdeuben

Verein der Freunde und Förderer der

Fahrradkirche Zöbigker e. V. – Dorfstr. 2

E-Mail: fahrradkirche@martin-luther-kirchgemeinde.de

Anfragen zu Führungen/Besichtigungen
über das Pfarramt der Martin-Luther-Kirch-
gemeinde

Martin-Luther-Kindergarten

Pfarrgasse 27

Tel. Büro: 3 58 49 41, Fax: 3 50 37 48

Tel. Haus 1: 35 02 22 43

Tel. Haus 2: 35 02 22 44

E-Mail: kita.markkleeberg_west@evlks.de

Öffnungszeiten:

montags – freitags 6.30 – 17.00 Uhr

Leiterin: Julia Dösinger

Sprechzeit: dienstags, 14.00 – 16.30 Uhr

**Friedhofsamt der Martin-Luther-
Kirchgemeinde, Rathausstr. 51**

Öffnungszeiten:

mo./do./fr. 10.00 – 12.00 Uhr

di. 10.00 – 12.00 Uhr

und 14.00 – 17.00 Uhr

Michael Wegner/Sieghart Adler

Tel.: 3 58 07 63, Fax: 3 54 15 98

E-Mail: friedhof@martin-luther-kirchgemeinde.de

Öffnungszeiten des Alten Friedhofs:

Dezember bis Februar:

8.00 – 16.00 Uhr

Telefonseelsorge

Tel.: 08 00-1 11 01 11 oder 08 00-1 11 02 22